Firmenporträt 1978 : Somona Dulliken

Autor(en): **Moll, Bruno**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **37 (1979)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659320

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

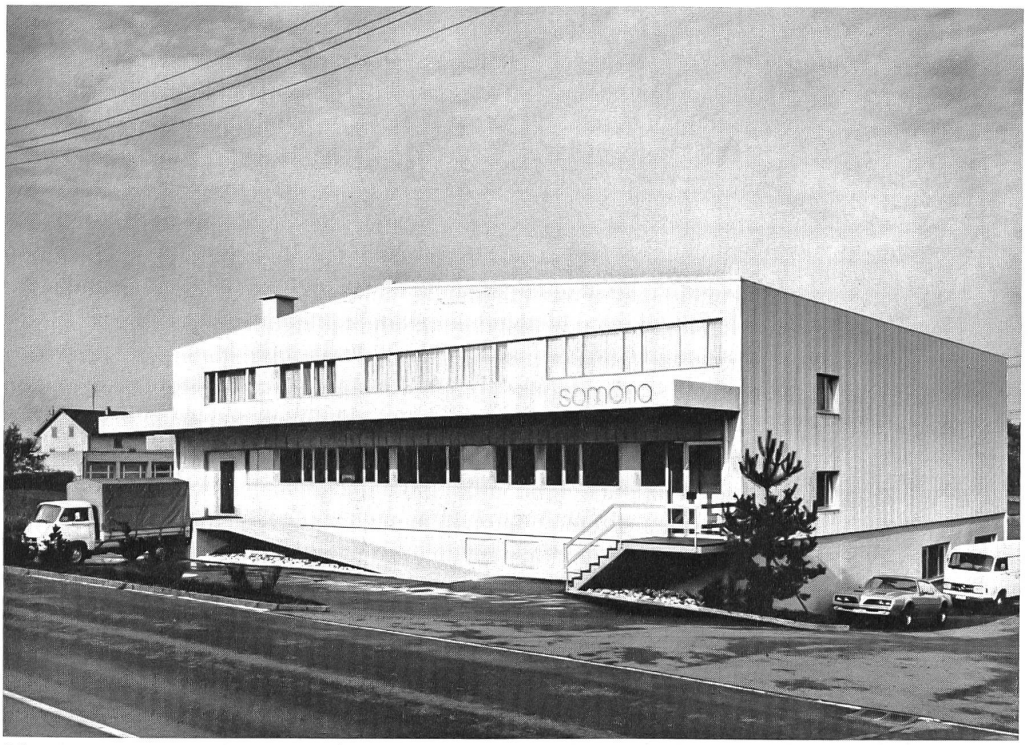
http://www.e-periodica.ch

Firmenporträt 1978

somona
Dulliken

Bruno Moll, Inhaber Somona

Im März 1952 wurde in Olten von Anton Stoll (verstorben 1971) und seinem Schwiegersohn, Bruno Moll, die Firma SOMONA gegründet.
Bei der Gründung hatten sich die beiden Geschäftsleute zum Ziel gesetzt, dem Reformhaus in der Schweiz erstklassige Produkte für die Reform- und Diät-Ernährung zu beschaffen, dabei einen hohen Qualitätsstandard zu möglichst günstigen Preisen zu verwirklichen und damit den Aufbau, beziehungsweise den Ausbau der Sortimente in dieser Spezial-Branche wirksam zu fördern.
Zu jenem Zeitpunkt gab es in der Schweiz erst etwa 120 Verkaufsgeschäfte, die sich erfolgreich in dieser Branche betätigten, wie zum Beispiel in Olten das bestbekannte Reformhaus Stoll. Inzwischen ist die Zahl der Verkaufsstellen auf rund 400 angestiegen, und heute gibt es keinen Ort von einiger Bedeutung, wo Reform- und Diät-Waren, und damit Somona-Produkte, nicht gekauft werden können.
Die Zielvorstellungen der Somona-Inhaber – seit 1971 ist Bruno Moll alleiniger Inhaber – wurden Schritt um Schritt erfolgreich verwirklicht. Einmal durch die Entwicklung von Eigenprodukten und zudem durch die Über-



Büro- und Lagergebäude Somona Dulliken

Teilansicht Lagerhaus Somona Dulliken

nahme der General-Vertretungen führender Herstellerfirmen im Inland und im Ausland. Damit hat Somona eine ganze Anzahl von Produkten als Neuheiten ins biona-Reformhaus gebracht und einen wirksamen Beitrag zur Leistungssteigerung der Branche geleistet.

Das gegenwärtige Somona-Sortiment zählt rund 100 Artikel mit bekannten Markennamen wie Eden, Dr. Ritter, Appleford, biona, Somona. Die Produkte werden ausschliesslich über den Fachhandel angeboten, damit die Kontrolle über beschränkt haltbare und beratungsintensive Waren gesichert bleibt. Bei gewissen Produkten ist Somona der Hauptlieferant der Branche, und der Marktanteil beläuft sich auf etwa 10%.

Für die erfolgreiche Vermarktung braucht man nicht nur gute Produkte, sondern auch eine leistungsfähige Organisation. Mit dem Wachstum der Somona haben sich auch von betrieblicher Seite her Entscheidungen aufgedrängt.

Nach zweimaliger Verlegung der Geschäftsräumlichkeiten und verschiedenen Zumietungen von Lagerraum, hat Somona im April 1977 einen Büro- und Lagerhaus-Neubau in der Nachbargemeinde Dulliken bezogen. In 6500 Kubikmeter kann nunmehr sauber, übersichtlich und wirtschaftlich gearbeitet werden. Vorhandene Raumreserven gestatten eine Verdoppelung der Lagerkapazität, während Landreserven eine weitere Bauetappe ermöglichen würden.

Rund 90% des Umsatzes wird bei Somona über Lager abgewickelt. Die Kunden werden nach festem Fahrplan und über achtzehn Routen regelmässig mit frischer Ware versorgt. Betriebseigener Lieferdienst mit Auto, sowie zusätzliche Dispositionen über einen Vertrags-Spediteur, gewährleisten eine sichere und pünktliche Bedienung des Detailhandels.

Bei Somona beurteilt man die Zukunftsaussichten zuversichtlich. Das Interesse des Publikums für Fragen des Umweltschutzes und der Gesundheit steigt und damit auch der Trend zum besseren, natürlicheren und gesünderen Lebensmittel. Zudem ist die Branchenorganisation der biona-Reformhäuser mit Aufklärung und Information recht aktiv und gewillt, den Stand des Wissens des Fachhandels und dessen Sortimente laufend zu «reformieren» und zu verbessern.

Der Name unserer Region wird durch Somona in die ganze Schweiz hinausgetragen und bringt damit auch neue, wertvolle Impulse in unsere Gegend.